

Wir fordern:

- **Stopp der Missbrauchsdebatte!** Das Hauptproblem sind die Missstände und die Verordnungen im Sozialwesen. Anstatt Verbesserungen zu realisieren, werden SozialhilfeempfängerInnen und IV-RentnerInnen verdächtig, zu Unrecht Unterstützung zu erhalten. Tatsache ist aber, dass es im Steuerwesen, sehr viel Missbrauch gibt!
- **Stopp der Zwangsarbeit!** Die Bedingungen für den Bezug von Sozialhilfe haben sich massiv verschärft: Armutsbetroffene werden gezwungen als billige Arbeitskräfte Gegenleistungen zu erbringen. Das ist erniedrigend und unterstützt gleichzeitig das Lohndumping und vermehrt die Arbeitslosigkeit. Angestellte werden durch solche billige Arbeitskräfte ersetzt.
- **Der Datenschutz soll für alle gelten!** Bei SozialhilfeempfängerInnen ist er aufgeweicht, sodass an vielen Orten nicht einmal mehr das Arztgeheimnis gewährleistet ist gegenüber dem Sozialamt!
- **Teuerungsausgleich für Armutsbetroffene!** Überall ist bekannt, dass die Lebensmittelpreise steigen. In allen Branchen sind Teuerungsausgleich- und Lohnverhandlungen im Gange – nur für die Armutsbetroffenen, gibt es den Teuerungsausgleich nicht!
- **Stopp der Diskriminierung von SozialhilfeempfängerInnen und IV-RentnerInnen!**
- **Ein soziales Verfassungsrecht zur menschenwürdigen Existenzsicherung in der Schweiz für alle!**
- **Ausbau statt Abbau im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen!**

Soziale Rechte für alle müssen in der Bundesverfassung verankert und den tatsächlichen Lebenshaltungskosten angepasst werden! Nur einklagbare soziale Rechte schaffen die Grundlage für ein menschenwürdiges Leben und verhindern Menschenrechtsverletzungen in der reichen Schweiz!

Organisiert durch:

**SPAR, Schweizerische Plattform der Armutsbetroffenen/
Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung, Postfach 3563, 4002 Basel/
IG Sozialhilfe, Postfach 1566, 8032 Zürich/
KABBA, Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen,
Postfach 6950, Bern.**

Unterstützt von:

Attac Schweiz, Attac Bern, Auftragsvermittlungsstelle ETCETERA Zürich-ein Angebot des SAH-Zürich, Comedia - Kommission für Erwerbslose und Ausgesteuerte (KEA), Demokratische Juristinnen und Juristen Schweiz DJS, Freiplatzaktion Basel, Gassenküche Basel, Gassenküche Bern, Gewerkschaftsbund Kanton Bern GKB, Grüne Partei Bern - Demokratische Alternative, Grundrechte.ch, Grüne Bündnis Stadt Bern, Humanistische Partei Schweiz, Initiative Grundeinkommen, Basel, JA! Junge Alternative, Kommunistische Jugend Bern, Juso Stadt Bern, Kutüsch (Kurdisch-Türkisch-Schweizerischer Kulturverein), Neue PdA Basel, PdA Schweiz, PdA Bern, Selbsthilfegruppe für SozialhilfebezügerInnen, Basel, Solidarités sans frontières, TAXI-Magazin, Uster /ZH, Neue Wege, Beiträge zu Religion und Sozialismus, Zürich, Redaktion Widerspruch, Zürich, Unia Region Bern, Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter, Basel, Verein Rechtsauskunft Anwaltskollektiv, Zürich, vorwärts, die sozialistische Zeitung.